

Beschlussvorlage 2019/3389		
Sachgebiet/Aktenzeichen: Sg. 10/030	Datum 20.11.2019	öffentlich
Beschluss-, Beratungsgremium Kreisausschuss		Sitzungsdatum 02.12.2019
Top Nr. 7		
Betreff		
Aufstockung der Gebietsbetreuer-Stelle Wiesenbrüter um 25% durch den Landkreis zum 01.01.2020 (B)		

Sachverhalt/Begründung

Die Untere Naturschutzbehörde beabsichtigt die bestehende Stelle der Gebietsbetreuung für Wiesenbrüter um 25% ab dem 01.01.2020 durch Landkreismittel aufzustocken, sodass aus der bisher halben eine dreiviertel Stelle wird. Die Gebietsbetreuung ist für den Schutz, das Lebensraum-Management und die Erhöhung des Bruterfolgs der z. T. vom Aussterben bedrohten Wiesenbrüter (u. a. Brachvogel, Kiebitz, Bekassine) zuständig. Im Landkreis Pfaffenhofen sinken die Zahlen der Brutpaare und der Bruterfolge sämtlicher Wiesenbrüter-Arten seit einigen Jahren drastisch. Um dem Rückgang entgegenzuwirken arbeitet die Gebietsbetreuung intensiv mit ehrenamtlichen Wiesenbrüter-Beratern und vor allem mit Jägern und Landwirten vor Ort zusammen. Auch durch Öffentlichkeitsarbeit wird die Aufmerksamkeit auf diese sensiblen Arten gelenkt. Die Wiesenbrüter-Gebiete im Landkreis liegen weit auseinander und die Gebietsbetreuung muss häufig und verlässlich vor Ort sein, um das Vertrauen der Landwirte für eine gute Zusammenarbeit zu erhalten. Nur so können die Wiesenbrüter-Populationen fachgerecht geschützt und deren Habitat-Management in Absprache mit den Landwirten durchgeführt werden, mit welchen bereits sehr gute Kontakte entstanden sind und Projekte und Schutzaktionen erfolgreich umgesetzt wurden. Die Landwirte sind sehr aufgeschlossen und hilfsbereit, jedoch bleibt der Gebietsbetreuung nicht genügend Zeit, um sich allen Anliegen und Projektideen anzunehmen. Die Brutsaison 2019 hat gezeigt, dass die Arbeitszeit nicht ausreicht, um alle Wiesenbrüter-Gebiete in erforderlichem Umfang zu betreuen.

Bisher besteht die Gebietsbetreuer-Stelle zu 50% in Teilzeit bis zum 31.03.2021. Finanziert wird diese halbe Stelle zu 75% vom Bayerischen Naturschutzfonds, zu 5% vom Bezirk Oberbayern und zu 20% aus Eigenmitteln des Landkreises. Die Aufstockung der Stelle ab dem 01.01.2020 ist aus fachlicher Sicht der Unteren Naturschutzbehörde dringend erforderlich, wenn der Rückgang der Wiesenbrüter-Populationen aufgehalten werden soll.

Kosten:

Eine Aufstockung der Gebietsbetreuer-Stelle um weitere 25% bis zum 31.03.2021 (Ende des ersten 3-Jahres Projektzeitraums der Gebietsbetreuung) durch Mittel des Landkreises würde ca. 12.000 € umfassen.

Der Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 16.10.2019 die Aufstockung der Gebietsbetreuer-Stelle um 25% ab dem 01.01.2020 durch Landkreis-Mittel befürwortet und eine entsprechende Ausweisung im Stellenplan 2020 empfohlen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

Nein

Ja

Gesamteinnahmen in Höhe von

€

Gesamtausgaben in Höhe von
Saldo

12.000 €

€

<input checked="" type="checkbox"/> im <u>Verwaltungshaushalt</u>	Haushaltsstelle: Entgelte für tarifliche Beschäftigte, 0.3600.4140
<input type="checkbox"/> einmalig	<input checked="" type="checkbox"/> laufend
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input type="checkbox"/> Ja	
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:	
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:	

<input type="checkbox"/> im <u>Vermögenshaushalt</u>	Haushaltsstelle:
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input type="checkbox"/> Ja	
<input type="checkbox"/> Nein	
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:	
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:	

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss stimmt der Aufstockung der Gebietsbetreuer-Stelle um 25% ab dem 01.01.2020 zu. Im Stellenplan 2020 wird eine 75%-Stelle für die Gebietsbetreuung Wiesenbrü-
ter ausgewiesen.

genehmigt:

Sachgebietsleiterin
Alice Köstler-Hösl

Abteilungsleiter
Walter Reisinger

Landrat
Martin Wolf